



## **HFBP** Rechtsanwälte und Notar

---

Frankfurt • Gießen • Hannover • Berlin

[www.hfbp.de](http://www.hfbp.de)



# **Women's Business Lounge**

**Oktober 2023**

**Hannover - Frankfurt**



**Kraftvoll und kooperativ –**  
Sinnvolle Kooperationsmöglichkeiten und  
worauf Sie achten sollten

Oktober 2023



**HFBP FRANKFURT**

Solmsstraße 83  
60486 Frankfurt am Main  
T. 069/7940070  
info@hfbp.de



**HFBP GIESSEN**

Kerkrader Straße 4  
35394 Gießen  
T. 0641/94886750  
info@hfbp.de



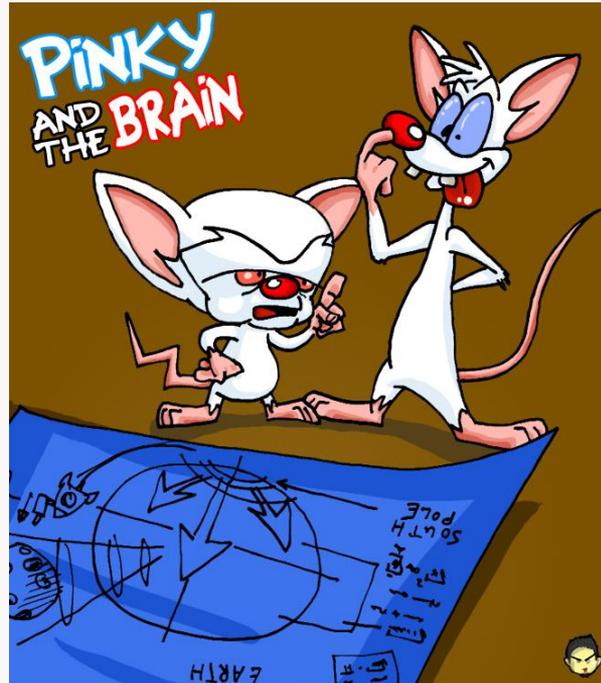
**HFBP HANNOVER**

Berliner Allee 14  
30175 Hannover  
T. 0511/2156350  
info@hfbp.de



**HFBP BERLIN**

Kurfürstendamm 219  
10719 Berlin  
T. 030/68815280  
info@hfbp.de



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist  
lizenziiert gemäß [CC BY-NC-ND](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/)



## Themenübersicht

- I. Bedeutung von ärztlichen Kooperationen**
- II. Wesentliche Erscheinungsformen ärztlicher Kooperationsmöglichkeiten**
  - 1. Berufsausübungsgemeinschaft
  - 2. Praxisgemeinschaft
  - 3. Weitere Kooperationsformen (Job-Sharing, MVZ)
  - 4. Kooperationsmöglichkeiten mit dem Krankenhaus
- III. Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts**

## I. Bedeutung ärztlicher Kooperationen

- Sinkende Anzahl an **Einzelpraxen**:
  - Hausärztliche Einzelpraxis 2012: 32.319 → 2021: 26.784 (- 17,1 %)
  - Fachärztliche Einzelpraxis 2012: 32.720 → 2021: 28.923 (- 11,6 %)
- Konstante Anzahl an **fachärztlich fachgleichen Gemeinschaftspraxen** seit 2017
- Steigende Anzahl an **Medizinischen Versorgungszentren** (+ 115,6%)
  - 2017: 2.821
  - 2021: 4.179



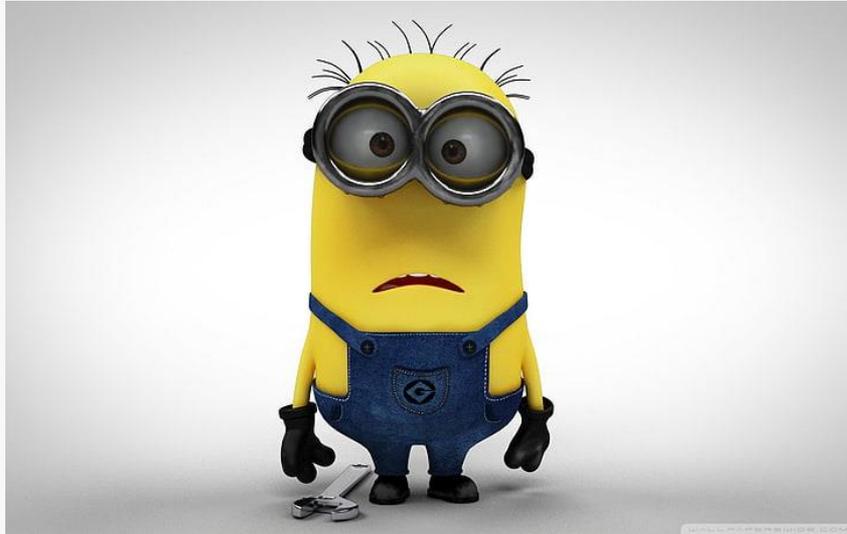
## II. Wesentliche Erscheinungsformen, § 18 MBO-Ä

Die wichtigsten Kooperationsformen i.S. des Gesellschaftsrechts sind:

1. Berufsausübungsgemeinschaften (früher: Gemeinschaftspraxis)
2. Organisationsgemeinschaften, insbes. Praxisgemeinschaften
3. Sonderform Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)

Sonstige Kooperationen i.w.S. sind:

1. Kooperationen im stationären Bereich
2. Anstellungen



**FRAUEN KÖNNEN DAS WORT**

**„AHA“ AUF 37 ARTEN BETONEN.**

**12 DAVON SIND SOGAR TÖDLICH.**

## 1. Berufsausübungsgemeinschaft

- Auf Dauer angelegte, systematische Kooperation
- Wille, den ärztlichen Beruf gemeinsam auszuüben
  
- Erscheinungsformen:
  - Fachgleich/fachübergreifend
  - Örtlich/überörtlich
  - Teil-BAG
  
- Mögliche Rechtsformen:
  - GbR
  - PartG
  - GmbH



## 1. Berufsausübungsgemeinschaft

- Folgende Kriterien müssen erfüllt werden:
  - Außenankündigung der Gesellschaft
  - Gemeinsame Patientenbehandlung
  - Abrechnung und Dokumentation der erbrachten Leistungen durch die Gesellschaft
  - Gemeinsames Personal, gemeinsame Räume
  - Beteiligung aller Gesellschafter an unternehmerischen Risiken und Chancen
  - Haftung der Gemeinschaft im Außenverhältnis



## 1. Berufsausübungsgemeinschaft

### Mögliche Gesellschafter einer BAG:

- Vertragsärzte (mit Teilzulassung)
- Zugelassene psychologische Psychotherapeuten
- Medizinische Versorgungszentren (jedenfalls in Nds. unproblematisch)

### Nicht möglich/problematisch

- BAG selbst in einer BAG (Grund: BAG ist kein Leistungserbringer)
- Zusammenschluss mit ermächtigten Ärzten (durch Vorgaben des § 33 Ärzte-ZV)
- Privatarzt und Vertragsarzt (umstr.)
- Zusammenschluss von Ärzten und Zahnärzten?



## 1. Berufsausübungsgemeinschaft

Das sollte zumindest im Gesellschaftsvertrag geregelt sein:

- Einlagen und Beiträge der Gesellschafter
- Geschäftsführung und Vertretung
- Beschlussfassung und Gesellschafterversammlung
- **Beteiligung am Gesellschaftsvermögen, Gewinn und Verlust\***
- Krankheit und Berufsunfähigkeit
- **Ausscheiden und dessen Folgen** (Vertragsarztsitz, Abfindung, Konkurrenzverbot)
- Ehevertrag

## \*Exkurs: BSG Urt. v. 23.06.2010 (B 6 KA 7/09 R)

- Gesellschafterstellung erfordert:
  - Ausreichende Handlungsfreiheit in beruflicher und persönlicher Hinsicht
  - Tragen eines wirtschaftlichen Risikos
  - Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg
- Wo liegen die Gefahren?
  - Honorarrückforderung
  - Strafrechtliche Konsequenzen
- Vermeiden: Schein- und Schubladenverträge



## 2. Organisationsgemeinschaften

- Praxisgemeinschaft
- Apparategemeinschaft
- Laborgemeinschaft

Rechtsform i.d.R. GbR



## 2. Praxisgemeinschaft

- Keine gemeinsame Berufsausübung, d.h. eigener Patientenstamm
- Gemeinsame Nutzung von Räumen, Einrichtung und Personal
- Wirtschaftliche Trennung, eigene Abrechnung
- Getrennte Nutzungs- und Zugriffsmöglichkeit hinsichtlich Patientendaten
- Sprechzeiten und Urlaub legt jeder selbst fest
- Anzeigepflicht ggü. KV/ÄK



## 2. Praxisgemeinschaft

Zu beachten ist:

- Ärztliche Schweigepflicht
- Eigene E-Mail-Adresse
- Eigene Telefonnummer (zu empfehlen)
- Getrennte Patientendaten/-akten
- Bei gemeinsamem Personal bedarf es gesonderter Regelung im Arbeitsvertrag (Datenzugriff und -Weitergabe)



## 2. Praxisgemeinschaft

- Problem: Scheinpraxisgemeinschaft
  - Auftreten i.F.e. Praxisgemeinschaft und Vollzug i.F.e. BAG im Innenbereich
  - Gesonderte Abrechnung im Außenverhältnis, Gewinnpooling im Innenverhältnis
  - Patientenüberschneidungen

### Folgen können sein:

- Honorarregress der KV
- strafrechtliches Verfahren
- Zulassungsentzug
- Approbationsentzug



## Vor- und Nachteile BAG vs. Praxisgemeinschaft

	BAG	PG
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsames Arbeiten/ Abrechnen mit echter Arbeitsteilung</li> <li>• Abrechnungsvorteile durch Kooperationszuschlag</li> <li>• Einfache interne Vertretung</li> <li>• Synergien bei Kosten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe medizinische und wirtschaftliche Eigenständigkeit</li> <li>• Synergien bei Kosten</li> <li>• Vertragsgestaltung übersichtlich</li> </ul>
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrag komplex</li> <li>• Haftungsrisiken</li> <li>• Regulatorik</li> <li>• Trennung der Partner idR schwierig (berufliche Ehe)</li> <li>• Zahl der möglichen Angestellten beschränkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Arbeitsteilung</li> <li>• Gegenseitige Vertretung nur unter Einhaltung aller vertragsarztrechtlichen Voraussetzungen</li> <li>• Hohe Risiken bei Verstößen gegen diese Grundsätze</li> </ul>



### 3. Weitere Kooperationsformen

#### a) Job-Sharing BAG oder Anstellung

- Vertragsarzt und Partner müssen der gleichen Fachrichtung angehören
- Leistungsumfang der Praxis darf nicht wesentlich überschritten werden

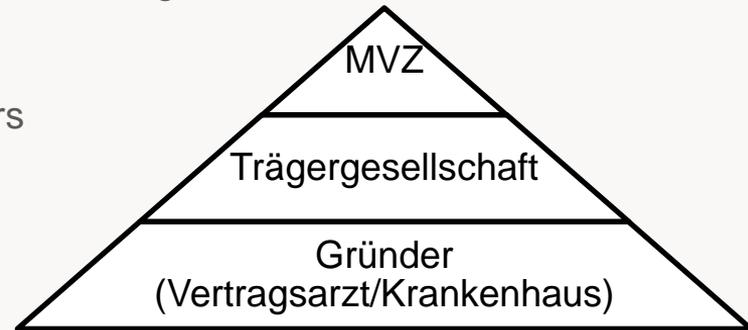
#### ➤ Vorteile:

- Zulassungsmöglichkeit trotz gesperrten Gebietes
- Zulassung wandelt sich nach 10 Jahren kraft Gesetzes in Vollzulassung um
- Privilegierte Berücksichtigung des Partners durch den Zulassungsausschuss bei Praxisabgabe nach mindestens 5-jähriger gemeinsamer Tätigkeit (Praxis: Privilegierung bereits früher)
- Erstarben zu einer Vollzulassung bei Gebietsöffnung/Entsperrung

### 3. Weitere Kooperationsformen

#### b) Medizinisches Versorgungszentrum

- **Zulassungsvoraussetzungen:**
  - Gesellschafter mit erforderlichen Gründereigenschaft
  - Gesellschaftsvertrag
  - Mind. 2 Ärzte (insgesamt 1,0 VA)
  - Benennung eines ärztlichen Leiters
- **Gestaltungsform:**
  - Angestellten-MVZ
  - Freiberufler-MVZ
  - Mischform



## 4. Kooperationsmöglichkeiten mit dem Krankenhaus

- Zweigpraxis am Krankenhaus
- Kooperations- und Nutzungsvertrag
- Belegarztvertrag
- Konsiliararztvertrag
- Anstellung des Vertragsarztes im Krankenhaus
- Mitarbeit des Krankenhausarztes in der Praxis
- Ambulante spezialfachärztliche Versorgung
- Integrierte Versorgung
  
- **NICHT: Honorararzt!!!**



### III. MoPeG





### III. MoPeG

- Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts
- Inkrafttreten ab 01.01.2024
- Wesentliche Neuerungen für die GbR:
  - Eintragungsfähigkeit im Gesellschaftsregister
  - Beschlussfassung gem. Beteiligungsverhältnis bzw. Gesellschafterbeiträge, im Zweifel pro Kopf
  - Grundsatz der Fortsetzung/Anwachsung (nicht: Liquidation)

**Noch Fragen ???**



**Sie haben noch Fragen? Kontaktieren Sie uns.**

info@hfbp.de  
T. 0800 - 9488350



**HFBP** Rechtsanwälte und Notar

---

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[www.hfbp.de](http://www.hfbp.de)